

Antrag

der Abgeordneten Duve, Bindig, Brück, Klose, Frau Huber, Neumann (Bramsche), Verheugen, Voigt (Frankfurt), Waltemathe, Wischniewski, Dr. Vogel und der Fraktion der SPD

13 Jahre Diktatur in Chile

Die chilenischen Streitkräfte haben am 11. September 1973 in einem blutigen Putsch in Chile die Macht an sich gerissen. Salvador Allende, der demokratisch gewählte Präsident, und Tausende seiner Anhänger sind im Verlauf des Putsches ermordet worden.

Die chilenischen Streitkräfte haben das Land seither unter Führung von General Augusto Pinochet mit brutaler Unterdrückung regiert. Die Zahl der willkürlich Verhafteten, Gefolterten, Verbannten, aus dem Lande Ausgewiesenen und Ermordeten geht in die Hunderttausende.

In diesem Bewußtsein beschließt der Deutsche Bundestag:

Der Deutsche Bundestag verurteilt die erneute Verschärfung der Repression in Chile. Er verurteilt insbesondere die gravierende Verletzung der Menschenrechte durch die chilenische Militärdiktatur.

Er sichert den demokratischen Kräften in Chile seine Solidarität und Unterstützung in ihrem Kampf für die Demokratie zu.

Er fordert die Bundesregierung auf:

- mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln zur Wiederherstellung demokratischer Verhältnisse in Chile beizutragen,
- das Militärregime in Chile international zu isolieren,
- alles zu unterlassen, was als politische, moralische oder finanzielle Unterstützung des Militärregimes mißdeutet werden könnte,
- auf die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika einzuwirken, daß sie dem Militärregime in Chile keinerlei politische, moralische oder finanzielle Unterstützung leistet.

Einem Chile mit wiederhergestellter Demokratie sichert der Deutsche Bundestag die freundschaftliche Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland zu.

Bonn, den 4. September 1986

Unterschriften umseitig

Duve
Bindig
Brück
Klose
Frau Huber
Neumann (Bramsche)
Verheugen
Volgt (Frankfurt)
Waltemathe
Wischnewski
Dr. Vogel und Fraktion